



Feierten Richtfest: (v.l.) Bauleiter Bernd Benning, die Architektinnen Rebecca Chestnutt und Robert Niess sowie Projektleiter Guido Schmidt und dem Schulleiter Michael Rudolph. (Foto: Röltgen)

Rohbau der Schulerweiterung steht

Richtfest gefeiert – Arbeiten am Genoveva-Gymnasium gehen voran

MÜLHEIM. Mit einem kurzen, aber kräftigen Krachen zerschallt das Glas Wasser auf dem nackten Beton. Dieser gehört zu dem aktuell entstehenden Erweiterungsbau des Genoveva-Gymnasiums in Mülheim (die Rundschau berichtete). Mit dieser Aktion beendete

Bauleiter Bernd Benning ganz nach der Tradition die formale Seite des Richtfestes und rief sogleich zum lockeren Zusammenkommen und gemeinsamen Essen auf. „Da die Stadt keine Richtfeste begeht, der Rohbau nun aber fertig ist, wollen wir mit dieser kleinen

Feier vor allem den Handwerkern danken, die an dem Bau beteiligt waren und nächste Woche abreisen“, so Benning.

Auch der Architekt, Robert Niess, vom für den Bau zuständigen Büro „Chestnutt_Niess Architekten BDA“ nutzte die Gelegenheit, um nicht nur an

die Geschichte des Baus zu erinnern, sondern zuallererst dem Team zu danken. „Sie setzen die Papiergedanken um. Wenn wir alle bereits weg sind, bleibt das, was sie machen, bestehen.“

Schulleiter Michael Rudolph erinnerte daran, dass

das Gymnasium, als er 2010 dazustieß, kurz vor der Schließung stand. Bereits jetzt, mit den stetig steigenden Anmeldezahlen konfrontiert, sehe er mit der Fertigstellung des Baus (voraussichtlich Sommer 2018) die Nachfrage noch weiter ansteigen. (roe)